



# NEUES AUS DEN BESITZERGEMEINSCHAFTEN

Der Galoppclub Iffezheim e.V. feiert seinen 40. Geburtstag

## „Es waren durchweg tolle Zeiten!“

VON JÖRG HUMBURG

**IFFEZHHEIM** > Vor ein paar Tagen hätte es im Badischen sicher eine große Party gegeben. Doch diese musste leider aufgrund von Corona ins Wasser fallen, wie Peter Banzhaf, der erste und bisher einzige Präsident des Galoppclubs Iffezheim e.V. (GCI) erzählt: „Am Dienstag vor einer Woche hätten wir gerne unser 40-jähriges Bestehen gefeiert. Die Party musste aber leider ausfallen, so ist das leider im Moment. Das holen wir aber auf jeden Fall nach“, so Banzhaf, der sich als Gründungsmitglied natürlich noch sehr gut an die Entstehung des Clubs erinnern kann, in Vertretung der aktuell 31 Personen umfassenden Besitzergemeinschaft.

### Beim „Häusle“ bauen...

Der Gedanke entstand beim Hausbau meines Bruders. Unter den Helfern entwickelten wir die Idee, zusammen ein Rennpferd zu kaufen. Gegründet wurde der Club dann ein paar Tage später am 17. November 1980 im Gasthaus zur Linde in Sandweiler. Was in den nächsten vier Jahrzehnten passieren sollte, ahnte damals natürlich noch niemand. Die zurückliegenden Jahre waren geprägt von Höhen und Tiefen, mit Siegen und Niederlagen, von Hoffungen und Enttäuschungen. Eines aber hatten sie gemeinsam: Es waren tolle Zeiten“, so Banzhaf weiter, unter dem Hinweis auf einen ganz besonderen Tag.



Deutscher Sportvelag

# Sport-Welt

DIE DEUTSCHE GALOPPSCHREIBUNG



STALLIONS ONLINE.DE

MITTWOCH, 25. NOVEMBER 2020 • NR. 132 • 133. JAHRGANG • 3,30 €

6421



Furius war 1982 der erste Sieger für den „Club“. Hier posiert er nach seinem Reninquintett-Sieg bei der Großen Woche 1983. Ganz rechts: Trainer Fritz Drechsler

Foto: Galoppclub Ifezheim

## „Louise“ das Highlight

Die Rede ist vom 2. September 2018. An diesem Sonntag gewann Folie de Louise zu Hause in Iffezheim den zur Listeklasse zählenden Berenberg Cup und sorgte damit für das bis heute bestehende Highlight des Clubs. „Louise hat uns viele tolle Erinnerungen beschert, aber dieser Sieg, das war schon etwas ganz Besonderes“, bringt Banzhaf den Stellenwert eines Heimsviegs auf den Punkt. Bis jetzt pasierten die weißen Farben mit dem Iffezheimer Wappen zu Hause neunmal den Zielpfosten als Erste, insgesamt durfte man bei 318 Starts in vier Ländern 46 Mal jubeln. Den

ersten Volltreffer brachte am 23. April 1982 Furus in Düsseldorf unter Dach und Fach. Er war auch der erste GCI-Galopper, der ein Jahr später während der Großen Woche für den ersten Heimsvieg des Clubs sorgte. Man berichtet noch heute von einem überfüllten Siegetreppenchen, was natürlich oft so ist, vor allem aber dann, wenn man einen Sieger vom Iffezheimer Geläuf holt. Zwischen 1997 und 2001 brachte Nilgiri Hills die Clubmitglie-



Nach dem Heimsvieg von Folie de Louise kennt der Jubel keine Grenzen

Foto: marcuelli.com

der auf verschiedensten Rennbahnen zehnmal zum Jubeln und hält damit den internen Rekord. Die höchste Gewinnsomme erzielte indes die oben erwähnte Folie de Louise, die inzwischen verkauft wurde und tragend von City Light ist. Über 200.000 Euro galoppierte sie für ihre Besitzer ein. Ihr ständiger Reiter Tony Piccone hält mit sechs Siegen die Höchstmarke für den GCI. Angela Kull-Höhn und Gerhard Huber trugen die bis über die Landesgrenzen bekannten Farben je fünfmal als Sieger durchs Ziel. Doch auch die Trainer seien an dieser Stelle natürlich erwähnt. Mit Fritz Drechsler fing alles an. Ihm folgten Fredi Gang, der mit 16 Erfolgen die Bestmarke unter den Coaches hält, Urs Suter, Werner Helfer, Uwe Stolltfuß, Dieter Ronge und Carmen Booskat, die mit Folie de Louise für einen erheblichen Anteil der nach Vereinsangaben insgesamt gewonnenen Preisgelder von 459.446 Euro gesorgt hat.

### Aus dem Rennstall

Die bisher einzige Frau unter den GCI-Trainern ist auch verantwortlich für die Vorbereitung von Venis Contraires, der aktuell die weiß-schwarzen Farben trägt und damit als insgesamt 16. Pferd für den GCI auf Punktejagd geht. Drei Starts hat der zweijährige Kerdargent-Sohn, den man nach einem Verkaufsergebnis für 35.800 Euro claimen konnte, für den Club bereits absolviert und brachte dabei jedes Mal Geld mit nach Hause. Für seinen alten Besitzer konnte er auch schon gewinnen, das soll er im kommenden Jahr auch

für seine neuen Eigner. Aktuell genießt er nämlich bereits seine wohlverdiente Winterpause: „Ich denke, dass wir für 2021 ein sehr ordentliches Pferd haben, das seine Rennen gewinnen wird.“ Doch das Gewinnen steht im Vereinsleben natürlich nicht ausschließlich im Vordergrund, wie Banzhaf erklärt: „Klar steht das jeweilige Rennpferd schon im Mittelpunkt des Geschehens, doch unser Club bietet weitaus mehr. Bei uns stehen zum Beispiel immer wieder gemeinsame Reisen auf der Agenda. Neben vielen hiesigen Veranstaltungen haben wir u. a. schon Renntage in Paris, Cagnes-sur-mer, Meran, Wien, Newmarket, Istanbul, Rom, Dublin, Stockholm, Prag, Bratislava, Mailand, Lyon und Musselburgh besucht. Auch beim Dubai World Cup waren wir schon.“ Auf diesen Reisen seien eine Menge enger Freundschaften entstanden, worin der Präsident auch den zweiten Schwerpunkt seines Clubs sieht: „Das Miteinander. Die Mitglieder sollen in Kontakt bleiben.“ Ein Galoppclub habe seiner Ansicht nach weitaus mehr zu bieten als nur das gemeinsame Engagement im Rennsport. Nur beim Management der Pferde sollte der Entscheider-Kreis nicht allzu groß sein, findet Banzhaf. „Viele Köche verderben den Brei. Bei uns entscheiden zum größten Teil die Trainer, die die Pferde aus der Morgenarbeit kennen. In der Regel passt das mit unseren Vorstellungen immer ganz gut überein.“ Und getreu diesem Motto wird der Galoppclub Iffezheim e.V. auch in Zukunft seiner Leidenschaft, dem Galopprennsport, nachgehen...